

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckerei: Wochenschriften Dresden
Reparatur- und Anzeigen: 2241
Rus für Nachdruck: Nr. 20011
Schuldring u. Hauptgeschäftsstelle:
Dresden-K. 4, Marienstraße 22/23

Bezugspreis vom 1. bis 15. Januar 1929 bei täglich stornierbarer Zahlung bei Post 1.70 Mk.
Bezugspreis für Monat Januar 4.40 Mk. ohne Postgebühren. Einzelnummern 10 Pfg.
Ruhesatz Dresden 15 Pfg. Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Schwere berechnet:
die einseitige 20 mm breite Zeile 30 Pfg., für auswärts 40 Pfg. Familienanzeigen und Stellen-
gesuche ohne Rabatt 15 Pfg., außerhalb 25 Pfg., die 20 mm breite Zeile 200 Pfg., außer-
halb 250 Pfg. C/Heringsstraße 20 Pfg. Kautionsfreie Aufnahme gegen Vorauszahlung

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt,
Dresden, Postfach-Nr. 1068 Dresden
Nachdruck nur mit deutl. Quellenangabe
(Dresden, Nachr. zulässig. Unerwünschte
Schriftstücke werden nicht aufbewahrt)

Frankreichs schönstes Neujahrsgeschenk

Agitation gegen die Dawes-Revision

Freude in Paris

Paris, 2. Januar. „An der Schwelle des neuen Jahres“ nennt der „Temps“ seine Neujahrsbetrachtungen, die im wesentlichen dem von der französischen Presse mit so viel Beifall aufgenommenen Bericht des Reparationsagenten Parker Gilbert gewidmet sind. Die Schlussfolgerungen sind für den „Temps“ bezeichnend.

Eine Herabsetzung der deutschen Zahlungen, so schreibt er, würde jeder Vernunft Sohn sprechen und dem elementarsten Rechtsempfinden ins Gesicht schlagen.

Da durch eine Schwächung der deutschen Schuld die Nationen, die während des Weltkrieges die größten Opfer gebracht hätten, neue Lasten übernehmen müßten, während das am Weltkonflikt „Schuldige“ Deutschland eine Vorzugsbehandlung erfahren würde. Wenn Deutschland, wie es durch den neuen Bericht Parker Gilbert klargestellt werde, seine Verpflichtungen, 2 1/2 Milliarden Goldmark jährlich zu bezahlen, mit Leichtfertigkeit erfüllen könne, so gebe es keinerlei vernünftigen Grund, um ihm den geforderten Nachlaß zu bewilligen. Die Schlussfolgerung Parker Gilberts sei demnach überzeugend, daß jeder Unparteiliche anerkennen müsse, daß der Dawesplan im weitesten Maße der Zahlungsfähigkeit Deutschlands angepaßt sei.

Eine Revision des Dawesplanes dürfte somit nicht erfolgen.

Deutschland würde in Zukunft keinerlei Entschuldigung anführen können, falls es vorläufig seinen Verpflichtungen nicht nachkäme. Die Gesamtsumme der Zahlungen dürfte jedoch festgelegt werden.

Das „Journal des Débats“ nennt den Parker-Gilbert-Bericht das schönste Neujahrsgeschenk, das die Alliierten und Frankreich gemacht haben. Das deutsche Volk aber, so fährt das „Journal des Débats“ ironisch fort, müsse sich am Ende des Jahres über die glückliche Entwicklung und damit die Möglichkeit der regelmäßigen Schuldentilgung verfreuen.

Die Stellungnahme der Pariser Presse beweist deutlich genug, zu welchen Gunsten der Reparationsagent seinen wenig objektiven Bericht abgefaßt hat. Frankreich ist damit eine sehr starke Waffe zur Sabotage der Revision des Dawesplanes gegeben worden, und Poincaré wird sie zu benutzen verstehen.

Das Echo aus Amerika

New York, 2. Jan. Die gesamte amerikanische Presse gibt den Bericht des Reparationsagenten in großer Aufmerksamkeit wieder. Sein hart unterstrichener Optimismus am Vorabend der Reparationsabgesprächen wird von dem Teil der Presse, die Deutschland nicht wohlwollend ist, für Deutschland ungünstig angesehen. Die „New York Times“ erklärt beispielsweise, Gilberts Bericht gäbe Deutschland keinerlei Basis, um eine starke Verminderung der Jahreszahlungen zu begründen. Deutschland habe nach Gilberts Bericht die Dawesannuitäten ohne Schwierigkeiten bezahlt. Die Deutlichkeit amerikanische Volk sei nicht zu hoch verfallen mit den Forderungen, die andere Nationen bei der Liquidierung ihrer Kriegskosten zu tragen hätten. Auch die übliche amerikanische Presse betont, daß Deutschlands Wirtschaftslage außerordentlich gesund sein müsse, wenn Gilbert einen so positiven Bericht darüber gebe.

Auch die Abendpresse spricht wieder in hochtönender Weise von Deutschlands Gedeihen, wobei sogar erklärt wird, Deutschlands Wohlstand lasse dem Amerika.

Nach einer Meldung der „International News“ verlautet in Washington, daß Gilberts Bericht andauernd an Bord des Kriegsschiffes „Utah“ angekommen sei, um Hoover in die Lage zu versetzen, den Bericht in Ruhe zu überprüfen. Es sei zu erwarten, daß

die Hoover-Annahme, die Hoover aus dem Bericht Gilberts ziehe, als Grundlage für die Einstellung der amerikanischen Regierung gegenüber der Reparationsfrage angenommen würde.

Washingtoner maßgebende amtliche Persönlichkeiten verweigern jede Stellungnahme zum Bericht, da sie nicht in die Rücksicht über die Reparationsfrage hineingezogen werden wollen. Beamte des State- und Handelsamtes erklären aber, daß der Bericht zu beachten sei, da er Deutschlands Erholung nach dem Kriege zeige. Gilberts Bericht erlaube die Aufgabe der Sachverständigen, die Reparationsendsumme zu finden. Auch Wallstreetkreise sind erfreut über den optimistischen

Ton Gilberts. Sie werfen immer wieder die Frage auf, ob eine

Auslegung deutscher Eisenbahnbonds möglich ist, wobei hervorzuheben wird, daß Washingtoner Kreise bisher immer betonten, eine Auslegung zu diesem Zeitpunkt sei unratbar.

Stimmen der Vernunft aus England

London, 2. Januar. Der zusammenfassende Bericht Parker Gilberts hat in allen Kreisen Englands größte Beachtung gefunden.

Die darin gezogenen Schlussfolgerungen werden nicht überall geteilt, und es fehlt nicht an Stimmen, die die Veröffentlichung des Berichtes im gegenwärtigen Augenblick für inopportun halten, weil er zu einer Erschwerung der Aufgaben des Reparationsausschusses führen müßte.

Es ist ziemlich sicher, daß es in England eine Reihe von Wirtschaftlern und Finanzleuten gibt, die den Optimismus des Reparationsagenten nicht teilen und die Leistungsfähigkeit Deutschlands ziemlich richtig einschätzen. Da aber Englands Stimme für die Endregelung der Reparationen nicht von diesen Kreisen, sondern von der zahlreicheren und dem Einfluß nach weitläufigeren Gruppe geführt wird, die der Theorie halbt, daß die deutsche Leistungsfähigkeit kaum hoch genug angefaßt werden kann, so ist

der schädliche Einfluß des Berichtes auch in England nicht von der Hand zu weisen.

Englands Haltung bei der Reparations-Endregelung ist bis zu einem gewissen Grade von vornherein gegeben: es strebt auf eine Lösung hin, die ihm bei der Beibehaltung der bisherigen Verteilungsmethoden aus den Reparationen jährlich Einnahmen verschafft, die zusammen mit den Einkünften aus den verschiedenen Schuldabkommen ausreichen, um Amerika zu befriedigen. Es ist beachtenswert, daß eine einmalige Kapitalsumme in der Höhe, in der sie zusammen mit den Einnahmen aus den Schuldabkommen für die Erfüllung des Schuldendienstes an Amerika ausreichen würde, in London nicht als unannehmbar gilt. Die englische Forderung birgt daher nicht in ihrer Höhe, sondern in ihrer Laufzeit von 20 Jahren die Hauptgefahr in sich. Im übrigen war man in Londoner diplomatischen Kreisen schon seit langem darüber unterrichtet, in welchem Ausmaße der Reparationsagent den Argumenten Poincarés nachkommen zu müssen anlaßte und nimmt befürchtet an, daß noch einige andere Gründe den Reparationsagenten zu einer Haltung veranlassen, die Deutschland schwerlich Vorteile bringen kann.

Die französischen und japanischen Vertreter für den Sachverständigenausschuß

Paris, 2. Januar. Die französischen Vertreter für den Sachverständigenausschuß sind nach einer Meldung des „Temps“ nunmehr von der französischen Regierung offiziell bezeichnet worden. Wie bereits angekündigt, sind es Mareau, der Gouverneur der Bank von Frankreich, und Parmentier, der ehemalige Direktor für Fondsbewegung im Finanzministerium.

Die japanischen Sachverständigen sind Mori, japanischer Finanzattaché in London, und Koki, Bisegouverneur der Bank von Japan.

Der amerikanische Botschafter in Paris schwer erkrankt

London, 2. Januar. Im Befinden des amerikanischen Botschafters in Paris, Derrid, der auf seiner Jagdbefahrung in Ohio krank daniederlag, ist eine plötzliche Wendung eingetreten. Derrid leidet seit zehn Tagen an einer Bronchitis, die zunächst normal verlief, bis am Dienstag ein schwerer Rückschlag eintrat. Da Derrid bereits 74 Jahre alt ist, erscheint sein Zustand gegenwärtig lebensgefährlich. Derrid vertrat die Vereinigten Staaten als Botschafter in Paris von 1912 bis zum Dezember 1914 und für eine zweite Periode von 1921 an.

Rückkehr zur reinen Goldwährung?

Berlin, 2. Januar. In Berliner Bankierkreisen haben besonders die Vorschläge des Reparationsagenten, daß Deutschland zur reinen Goldwährung zurückkehren möge, Beachtung gefunden. Dieser besteht zwar eine Verpflichtung der Reichsbank, Gold anzunehmen, nicht aber Gold oder Goldnoten auszugeben. Der § 31 des Bankgesetzes vom 30. August 1924 enthält wohl derartige Bestimmungen. Diese sind aber durch § 52 praktisch außer Kraft gesetzt. Um einen Beschluß nun in dem Sinne, wie ihn Parker Gilbert vorschlägt, herbeizuführen, müßte ein Antrag von deutscher oder von ausländischer der Reichsbankverwaltung angehörender Seite gestellt werden. Es scheint, daß die deutschen Stellen ernsthaft den Gedanken einer Rückkehr zur reinen Goldwährung bisher nicht erwogen haben. In Bankkreisen ist man der Meinung, daß die deutsche Wirtschaft sich ein derartiges Experiment vorläufig nicht leisten kann, da die Verhältnisse auf dem internationalen Geldmarkt noch viel zu labil

Wachsender Reichtum oder wachsende Armut?

Von Syndikus Karl Tügel, Hofmannsdorf

Wenn man die Rückblicke liest, die für das Jahr 1928 geschrieben worden sind, so stimmen sie fast ausnahmslos darin überein, daß das Jahr 1928 der deutschen Wirtschaft wiederum nicht zu neuer Kapitalbildung verholfen hat. Die Kapitalnot zwingt den deutschen Produktionsapparat, mit einer Unkostenquote zu arbeiten, die wesentlich höher ist, als die Unkosten, die die ausländische Konkurrenz über Kapital- und Zinskonto verbucht. Dieser Zustand ist außerordentlich bedenklich und muß — wie das Beispiel der Landwirtschaft zeigt — zu Betriebszusammenbrüchen führen. Wir dürfen aber — zu Betriebszusammenbrüchen führen. Wir dürfen uns aber niemals im unklaren sein, daß diese Entwicklung ein von dem Sozialismus gewollter Akt ist, soweit es sich um die Privatwirtschaft handelt. Hier zeigt sich, leider für die große Masse verborgen, ganz klar, wie schwer nachteilig die sozialistische Entwicklung für unser gesamtes Volk ist. Die Kapitalentziehung aus der Privatwirtschaft kann kaum noch gesteigert werden. Auf der anderen Seite erkennen wir gewaltige Zusammenballungen von Reichtümern in den Konsumgenossenschaften, in den Gewerkschaften, insbesondere der Arbeiter- und Angestelltenverbände; — Summen, deren wesentlicher Teil als Pensionsfonds gedacht ist. Auch die Rassen der sozialen Versicherungen sind gut gefüllt. Ferner gehört hierher der sehr starke Kapitalverbrauch der öffentlichen Hand, der ebenfalls der wertschöpfenden Wirtschaft starke flüssige Geldmittel entzieht.

Wie gesagt, der Sozialismus will diese Entwicklung. Nach seiner Theorie ist es gleichgültig, ob sich die Kapitalneubildung in den Händen der Wirtschaft oder in den Händen der Millionen von Verbrauchern oder in den öffentlichen Gemeinwirtschaftskörpern vollzieht. Es handelt sich nun, wenn man klar sehen will, um die beiden Fragen:

- 1. Ist es gleichgültig, wo sich die Kapitalneubildung vollzieht?
- 2. Hat sich in Deutschland tatsächlich neues Kapital gebildet?

Sunächst erhebt es so, als sollte man die Frage 2 mit „Ja“ beantworten. In vielen Jahressbetrachtungen finden wir denn auch die Behauptung, daß sich in Deutschland Sparkapital gebildet habe. Man weist auf die steigenden Einlagebestände der Sparkassen hin und betont, daß 1928 wesentliche Mittel durch Zeichnung von Pfandbriefen und realgeicherten kommunalen Kreditbriefen angelegt worden sind. Das ist richtig, beweist aber noch nicht, ob wir in Deutschland, im ganzen gesehen, reicher geworden sind, das heißt ob unsere Vermögensbilanz aktiver geworden ist als beim Abschluß des Jahres 1927. Wir werden sehen, daß es umgekehrt ist, nämlich, daß sich unsere Armut weiter gehelgert hat. Dies zu betonen, ist wegen der vielen falschen Schlüsse nötig, die immer wieder aus den steigenden Einlagensummen der Sparkassen gezogen werden, die besonders auch die früheren Feinde benutzen, um einen wachsenden deutschen Wohlstand zu konstruieren.

Wir lesen, daß „trotz der unzureichenden Rentabilität in Landwirtschaft und Industrie Ueberschüsse erzeugt werden konnten. In den ersten zehn Monaten des Jahres 1928 haben sich die Spareinlagen um 1,888 Milliarden vermehrt. Diese Zunahme der Sparguthaben übertrifft sogar die in den ersten zehn Monaten des Jahres 1927 beträchtlich. Der Abzug von Pfandbriefen und Kommunalobligationen öffentlicher rechtlicher und privater Kreditinstitute war in den ersten zehn Monaten des Jahres 1928 mit 1,75 Milliarden zwar etwas niedriger als 1927, aber immer noch recht hoch“. Rechnet man diese Summen zusammen, so kommt man für die ersten zehn Monate auf etwas über 3,5 Milliarden, und setzt man eine gleichzeitige Entwicklung bis zum Ende des Jahres voraus — was zu optimistisch ist — so ergibt sich eine Kapitalbildung von rund 4,2 Milliarden Mark. Also sind wir doch reicher geworden! Was hat die Wirtschaft zu klagen?

Sunächst steht diesen anwachsenden Kapitalen ein fast völliges Sichzurückziehen des kapitalanlegenden Publikums von Aktienwerten gegenüber. Die deutschen Ueberschüsse sind nicht der Wirtschaft zugeflossen. Das ist aber deshalb von schwerem Nachteil für die Gesamtheit, weil die deutsche Wirtschaft ja immer erst die Werte erzeugen muß, die man in Geld — Kapital — umwandeln kann. Und die Annahme der Gewerkschaften, daß es gleichgültig sei, wo das Kapital gebildet wird, ist eben falsch. Denn wir sehen, daß diese deutsche Kapitalbildung der wertschöpfenden und die große Masse der deutschen Arbeiter beschäftigenden Wirtschaft nicht zugeflossen ist. Diese Gelder haben sich zum Teil gesammelt in wirtschaftsfeindlichen Unternehmungen, wie Konsumgenossenschaften usw. Durch die öffentlichen Rassen sind große Teile dieses Sparkapitals Zwecken zugeführt worden, die an sich zwar durchaus gut und notwendig sind, die aber der nötigen Rente entbehren. Hier ist an den noch zwangsbewirtschafteten Wohnungsbau zu denken. Jede in der Privatwirtschaft angelegte Mark gebiert aus der wertschöpfenden Arbeit heraus normal hohen

Der Niedergang des deutschen Wirtschaftslebens

270 000 weitere Erwerbslose

Berlin, 2. Januar. Auch in der ersten Hälfte des Monats Dezember hat die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung erheblich zugenommen, und zwar von rund 1 000 000 auf 1 200 000, das ist um 20 000 oder um 2,0 Prozent. (In der vorhergehenden Berichtzeit 27,9 Prozent.) Der Zuwachs betrug bei den männlichen Hauptunterstützungsempfängern 27,6 p. O., bei den weiblichen 21,1 p. O. Die Zahl der Zuschlagsempfänger ist in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember von rund 701 000 auf 1 285 000 gestiegen.

Die Zahl der Krisenunterstützten ist in weit geringerer Umfang gestiegen. Die Zunahme betrug bei den Hauptunterstützungsempfängern in der Berichtzeit rund 8700 oder 0,8 p. O. (von 108 100 auf 116 800); besonders stark war sie bei den weiblichen Hauptunterstützungsempfängern (12,4 p. O.). Die Zahl der Zuschlagsempfänger in der Krisenunterstützung ist in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember von rund 107 300 auf 124 200 gestiegen.

Die Finanzgesetze vor dem Kabinett

Berlin, 2. Jan. Nach der Rückkehr des Reichskanzlers von seinem Erholungsurlaub wird das Kabinett am 14. Januar eine Sitzung abhalten, in der der Reichsfinanzminister dem Kabinett sämtliche künftigen Finanzgesetze, also den Reichsetat, die neuen Steuervorlagen, das neue Finanzausgleichsgesetz, vorzulegen beabsichtigt. An diese Sitzung dürften sich noch weitere Sitzungen anschließen, bis die Gesamtheit dieser Gesetze vom Kabinett verabschiedet und an den Reichsrat weitergeleitet ist. Wenn auch noch erhebliche Meinungsverschiedenheiten vor der Einbringung dieser so wichtigen Finanzgesetze zu überwinden sind, so hofft man doch in den der Regierung nahestehenden Kreisen, daß das Kabinett ziemlich schnell über die Gesetzeswürfe sich einigen wird und sie noch vor dem 20. Januar und noch vor dem Zusammentritt des Reichsrates an den Reichsrat leitet. Der Hauptanstoß bei Reichsrat wird inwischen den Nachtragsetat für 1928, der zugleich der Personaletat für 1929 ist, erledigen.

Die Länderforderungen an das Reich

Leipzig, 2. Jan. Beim Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich hat sich jetzt ein großes Büfett von Länderanträgen angeammelt, die, zum Teil auf den Eisenbahnübergangsvertrag vom 31. März 1920 gestützt, mehr oder minder beträchtliche Summen vom Reich begehren.

Sachsen beantragt die Aufwertung der ihm nach dem erwähnten Vertrag zustehenden Abfindung.

Württemberg verlangt Zahlung von Zinsen vom Jahre 1924 ab, und wünscht weiterhin die Feststellung, daß die ihm vom Reich geschuldete Vergütung auf 250 Millionen Goldmark aufzuwerten sei.

Baden beantragt Feststellung der Verpflichtung des Reiches, aus dem Rest der auf über 1,5 Milliarden Mark alter Währung geschätzten Eisenbahnabfindungen an Zinsen für das Kalenderjahr 1924 die Summe von 18 408 065,50 Mark zu zahlen.

Auch Bayern hat bekanntlich eine Klage anhängig gemacht, nach der das Reich dazu verpflichtet werden soll: 1. gemäß dem Übergangsvertrag aus dem durch Schuldbüroaufnahme nicht gedeckten Rest der Abfindung jährlich 5 120 700 Reichsmark als vorläufige Vergütung zu bezahlen; 2. aus der Vollabfindung als vorläufige Vergütung jährlich 4,5 Prozent Zinsen auf 152 Millionen zugunlich der aus der endgültigen

Bezahlung sich ergebenden Mehrbeträge in Vierteljahrstraten zu entrichten, sowie die seit dem 1. Oktober 1920 fälligen Zinsen nachzuzahlen.

Das Reichsgericht für Dr. Simons

Leipzig, 2. Jan. Bei der 25. Sitzung des Reichsgerichts innerhalb des Reichsgerichts nach Präsident Dr. Simons das Wort zu dem Konflikt zwischen dem Staatsgerichtshof und der Reichsregierung, sowie über die Gründe seines Rücktritts. Namens der Mitglieder des Reichsgerichts erweiterte Senatspräsident Dr. Struchmann, daß sie sich in dieser Frage mit ihm völlig einig fühlen und ihm für seine Haltung den aufrichtigsten Dank schulden, so sehr sie auch sein vorzeitiges Scheiden bedauern müßten.

Was die Agrarkrise bedeutet

Notwendige Aufklärungen des Reichs Ernährungsministers
Berlin, 2. Jan. In einem Wiener Blatt äußerte sich im Rahmen einer Neubetrachtung Reichs ernährungsminister Dietrich über die deutsche Agrarkrise folgendermaßen: Die Meinung, daß die Agrarkrise eine Angelegenheit sei, die lediglich die Landwirtschaft angeht, ist nicht nur falsch, sie bedeutet vielmehr, wenn sie etwa in der praktischen Politik zur Anwendung kommen sollte, eine unübersehbare Gefahr für das gesamte deutsche Volk und seine Wirtschaft. Für über vier Milliarden Industrieprodukte werden von der deutschen Landwirtschaft unmittelbar verbraucht. Der indirekte Verbrauch läßt sich nicht schätzen. Sicher ist, daß die Landwirtschaft immer noch der Hauptabnehmer unserer Industrie ist und somit nicht nur durch ihre eigene Produktion, sondern auch durch ihren Verbrauch an inneren Produkten die wichtigste Grundlage unserer Volkswirtschaft bildet. Wenn der Jahreswert der landwirtschaftlichen Produktion 12 bis 15 Milliarden beträgt, so würde ein Rückgang dieser Produktion auch nur um 20 Prozent bedeuten, daß das deutsche Volk in seiner Gesamtheit zwei bis drei Milliarden Mark jährlich weniger zu verbrauchen hätte, oder daß es abermals mit einer Last bepackt würde, die die Belastung aus dem Friedensvertrag und den Dawesverpflichtungen noch übersteigen würde. Die Folge aber würde noch katastrophaler sein. Unter ganzem Staats- und Wirtschaftsaufbau gerät ins Schwanken, wenn es nicht gelingt, die Agrarkrise zu beheben. Die städtische und gewerbliche Bevölkerung ist an der Agrarkrise unmittelbar interessiert, denn Stadt und Land sind in ihrer Existenz und Bekämpfung aufeinander angewiesen. Die deutsche Volkswirtschaft kann nicht gelunden ohne die Gesundung der Landwirtschaft.

65000 Seiten Reichsgesetzblatt

9000 rechtsunabhängige Gesetze
(Druckmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 2. Jan. Schon seit Jahr und Tag ist von allen möglichen Seiten eine gründliche Säuberung in dem mehr und mehr undurchdringlicher werdenden Urwald der deutschen Gesetzgebung gefordert worden. Das deutsche Reichsgesetzblatt, das seit 1807 erscheint, zählte Ende 1927 schon über 65 000 Seiten. Mit etwa 11 000 Reichsgesetzen ist das deutsche Volk belastet. Hinzu kommt, daß von den verkündeten Reichsgesetzen durch die verschiedensten Gerichtsentscheidungen und Gesetzgebungsakte bereits jetzt etwa 9000 als nicht mehr rechtsunabhängig festgestellt worden sind. Ungemein zahlreiche andere Reichs- und Landesgesetze sind in ihrer Rechtskraftigkeit zweifelhaft, oft, weil sie durch die Zeitverhältnisse überholt sind.

Die Spannung im Elsaß wächst

Die Autonomisten mahnen zur Besonnenheit

Paris, 2. Jan. Der Autonomist Rossi hat an die Wähler von Colmar einen Appell gerichtet, der von den französischen Zeitungen als unversämmt und unerhört bezeichnet wird. Die Ausgabe, die in den Blättern veröffentlicht werden, machen diese Gewähr nicht recht verständlich. Rossi protestiert dagegen, daß am Attentat des Schächtergelenken Denoit die autonomistische Partei verantwortlich gemacht wird. Die elsässischen Autonomisten verurteilen diese Tat eines exaltierten Menschen, mit der sie nicht das geringste zu tun hätten. Die Verantwortung für die Verletzung im Elsaß trage allein die französische Regierungspresse, die jetzt die Autonomisten ungerecht beschuldigt. Rossi bittet seine Freunde, sich weder aufheben, noch entmutigen zu lassen. Alles würde anders sein, wenn nach dem Prozeß von Colmar die allgemein erhobte Amnestie ausgestellt worden wäre. Nicht müßten am 18. Januar in Colmar, das einen neuen Abgeordneten für die Kammer zu wählen hat, die Wähler ihre Ansicht durch den Stimmzettel sagen. Nur ein Autonomist dürfte gewählt werden.

Paris, 2. Jan. Wie die Abendpresse aus Colmar meldet, ist Abbe Daegs nach seinen Besprechungen mit Senator Müller, Rossi und anderen Persönlichkeiten wieder nach Colmar zurückgekehrt. Der „Elsässer Kurier“ veröffentlicht einen Aufruf Daegs an seine Wähler, in dem es heißt: Man muß mit dem Stimmzettel gegen die Ausnahmebehandlung des Elsässers Ross vor Gericht protestieren, und dagegen, daß die elsässischen Schwurgerichte ihrer Rechte beraubt würden, über Elsässer abzurufen.

In einem zweiten Artikel schreibt Daegs: Die nationale französische Presse beleidigt die Elsässer, indem man ihnen die Mittäterschaft an dem Attentat auf Hochot vorwerfe. „Die ausländische Presse müsse unparteiisch und mit Entkräftigung Stellung nehmen gegen diese niedrigen Beleidigungen“. Ein dritter Artikel Daegs wendet sich gegen das

Einbringen französischer Beamter in das Elsaß. „Lange genug haben wir“, so heißt es, „diese fremden Herren in das Land kommen sehen, die sich an unseren wohlhabendsten Tisch setzen, während die Kinder des Landes verpflichtet sind, die Rolle der Diener zu spielen“.

Die Kandidatur Abbe Daegs als Vertreter der neu gegründeten national-katholischen Partei wird von den Autonomisten bekämpft. Er sei der Kandidat der Sozialisten und des Volkstums Scheer.

Kostentragung von Ross abgelehnt. Das Gericht hat einen Antrag des Prof. Ross, der sich freiwillig den Behörden gestellt hatte, auf vorläufige Freilassung abgelehnt.

Neue Unschuldigungen gegen Ross

Paris, 2. Jan. Ein pensionierter Finanzbeamter hat beim Untersuchungsrichter gegen den früheren Senator Ross auf Zahlung von 480 000 Franken Klage erhoben. Nach seiner Darstellung hat er Ross, der für 800 000 Franken Aktien

einer Kunstseide-Aktiengesellschaft gezeichnet und darauf 20 000 Franken angezahlt hatte, die geliehenen Aktien im Betrag von 500 000 Franken angekauft. Ross soll nun zur Bezahlung des Restbetrages von 480 000 Franken einen ungeheuren Schatz über 100 000 Franken und drei mit einem falschen Namen unterzeichnete Wechsel hingegeben haben.

Der Herzog von Anen in den Pariser Zeitungsstandal verwickelt

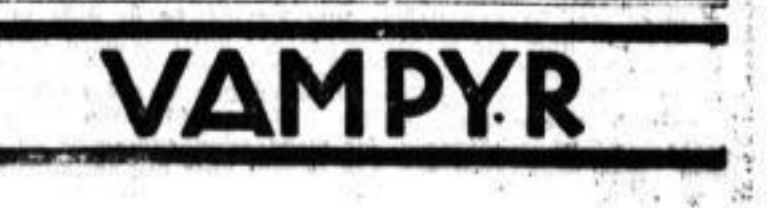
Paris, 2. Jan. Die vom Untersuchungsrichter im Standal der „Gazette du France“ geführten Nachforschungen haben zur Erhebung einer neuen Anklage gegen den Herzog von Anen geführt, dem Vertrauensbruch, Betrug und Mittäterschaft vorgeworfen werden. Der Beschuldigte hat zum Schein sehr erhebliche Aktienbeiträge der neuen Gründungen der Frau Danau gezeichnet.

Ein Südtiroler Hotel behördlich geschlossen

Bozen, 2. Jan. Das bekannte, hauptsächlich von reichsdeutschen Fremden besuchte Hotel „Mondschlein“ wurde von den Behörden wegen angeblich ungenügender Fremdenmeldung geschlossen.

Wändung beim Bischof von Brigen

Brigen, 2. Jan. Der apostolische Verwalter der Diözese Brigen, Rutschlechner, der erst kürzlich mit allen bischöflichen Rechten ausgestattet worden war, wurde vor einiger Zeit in seiner Eigenschaft als Generalvikar der Diözese Brigen zum dortigen Amtsbürgermeister ernannt. Rutschlechner gab zur Antwort, daß es bisher noch niemals vorgekommen sei, daß ein Vertreter des Bischofs zu irgend einer Kanzlei berufen worden wäre, sondern daß bisher sich noch immer ein Beamter in die bischöfliche Hochburg verlagert habe, wenn irgendein Amt einen Wunsch gehabt habe. Rutschlechner wurde daraufhin wegen Ungehorsams gegen eine Amtsperson zu einer Geldstrafe verurteilt. Er weigerte sich, die Strafe zu zahlen. Nunmehr wurde dem päpstlichen Vertreter der Diözese Brigen der Schriftlich gekündigt. Am 27. Dezember fand in der bischöflichen Hochburg die Vertheilung statt. Zwei Herren, die die Absicht hatten, den Tisch zu kaufen, um ihn dem apostolischen Administrator zurückzugeben, überboten sich dabei, da keiner von den Absichten des anderen wußte. Das Vorgehen gegen den apostolischen Vertreter der Diözese hat sehr großes Aufsehen erregt.



Sins und den normalen Tilgungsbetrag. Durch die Wohnungswirtschaft jedoch ist dies auf einem wichtigen Gebiete unserer deutschen Wirtschaft nicht der Fall. Je größer aber der Teil des Sparkapitals ist, der für derartige Zwecke Verwendung gefunden hat, desto geringer ist seine fruchtende Wirkung für die weitere Entwicklung der deutschen Kapitalbildung. Also, es ist durchaus nicht gleichgültig, ob sich die Kapitalbildung in der Wirtschaft selbst vollzieht oder an anderen Stellen. Die vergangene Entwicklung beweist, daß die vorhandene Bildung von Sparkapital der produzierenden Wirtschaft nicht zugute gekommen ist. Und das ist von außerordentlichem Nachteil für alle, die in dieser Wirtschaft schaffen, also gleichmäßig für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, von schwerem Schaden für das gesamte Volk.

Denn die Wirtschaft braucht Geld, um arbeiten zu können, und was ihr das eigene Volk verweigert, muß sie vom Ausland herholen. So ist denn auch im Jahre 1928 die deutsche Auslandsschuld beträchtlich gestiegen. Sie beträgt 14 Milliarden gegen 9 bis 10 Milliarden am Ende 1927. In dieser Summe stehen etwa 8 Milliarden langfristige Auslandsanleihen und etwa 6 Milliarden kurzfristige Auslandsschulden. Um 4 bis 5 Milliarden ist die Schuld des deutschen Volkes gestiegen, um 4 bis 5 Milliarden sind wir ärmer geworden. Diese Summe umfaßt ziemlich genau die Reparationsleistung von 2,5 Milliarden und das Passivum aus unserer Außenhandelsbilanz, das richtig mit 2 Milliarden geschätzt wird. Was der Feind geholt und was wir mehr eingekauft als verkauft haben, haben wir mit abgeraumt Gelde bezahlt.

Vergleichen wir nun die oben angeführte Summe deutscher Einlagen und Anlagen, die wir mit 4,2 Milliarden errechneten, so ergibt sich, daß der innerdeutschen, der Wirtschaft entzogenen Kapitalbildung eine größere ausländische Schuld gegenübersteht. Dazu kommt noch, daß in den in Kommunal- und Landes- und Provinzial-angelegten Geldern, wie wiederholt nachgewiesen worden ist, wegen der hohen Zinssätze ebenfalls ein beträchtlicher Anteil ausländischen Kapitals steckt, das auf indirektem Wege die Anlage in Deutschland sucht hat. Dazu kommt weiter, daß keine Statistik nachweisen kann, wie viel Aktienbesitz börsenmäßig aus deutschen Händen ins Ausland geflossen ist. So stellen wir also fest, daß es ein verhängnisvoller Irrtum ist, wenn man aus dem Anwachsen der Sparkapitalbildung, aus dem verhältnismäßig guten Absatz festverzinslicher, zum Teil achtprozentiger Papiere auf eine fortschreitende deutsche Kapitalbildung schließt. Die Wahrheit bekommt man erst, wenn man Schuld und Vermögen miteinander vergleicht, und da stellt sich heraus, daß die Armut des deutschen Volkes weiter gewachsen ist. Ich glaube mit gutem Recht schätzen zu können, daß wir 1928 trotz der deutschen Einlagen um etwa 1 bis 1,5 Milliarden weiter verarmt sind. Wir haben also leider Gottes keinen wachsenden Reichtum, sondern wachsende Armut erlebt, und — was um so schlimmer ist — die deutsche Wirtschaft, in der Millionen Hände arbeiten, hat einen geradezu verschwindenden Anteil an der deutschen inneren Kapitalbildung erhalten. Darum steht sonst von den erachteten Werten ins Ausland ab, darum kommt kein Mehrwert für die deutsche Wirtschaft heraus, weil er als Sins hinüberfließt über die Grenzen unseres Landes.

Und das dürfte doch jedem klar sein: es ist nicht gleichgültig, ob wir Sins und Tilgung leisten an Gläubiger, die Angehörige unseres Volkes sind, oder an die, die draußen wohnen. Im ersteren Fall werden innerdeutsch fortschreitend neue Werte geboren, im zweiten befruchten wir einen wachsenden Wohlstand fremder Nationen auf Kosten deutscher Armut. Die Folge dieser Entwicklung ist, wie schon erwähnt, der sehr hohe Sins, der auf deutscher Produktion liegt. Durchschnittlich zahlen wir an Zinsen etwa 30 bis 40 Prozent mehr als die ausländische Konkurrenz. Unter hoher Reichsbankrott von 7 Prozent wird nur noch von Polen, das 8 Prozent zahlt, überboten. Und der Verzins ist nicht gerade schmerzhaft. Es hat sich aber gezeigt, daß auf dem innerdeutschen Kapitalmarkt weitere Verleerung eingetreten ist. Pfandbriefe und realbesicherte Kreditbriefe mühten mit 8 Prozent gehalten werden. Das ist außerordentlich hoch. Dabei lauft der Kurs festverzinslicher Papiere von 96 bis 97,4 Prozent auf 92 bis 95 Prozent. Gerade die städtischen Anleihen, die das Jahr 1928 gebracht hat, wie Dresden, Weimar, Breslau, Göttingen, Aachen usw., standen angesichts des hohen Zinsfußes recht tief.

Fassen wir zusammen, so sehen wir zwar eine deutsche Kapitalbildung, diese aber ausschließlich an Stellen, die der produzierenden Wirtschaft entzogen sind. Die Wirtschaft selbst entbehrt des nötigen Kapitals, sie trägt auf Kapitalkonto eine sehr hohe Belastung der Unkosten und erliegt auch aus diesem Grunde, abgesehen von den anderen steigenden Momenten, wie Löhne, Steuer- und Soziallast, einer allmählich wachsenden Konkurrenz zum Nachteil des ganzen Volkes. Die deutsche Kapitalbildung aber täuscht ein falsches Bild vor. In Wahrheit hat sich die deutsche Volkswirtschaft mehr verarmt, als das Sparkapital beträgt. Wir sind ärmer geworden; kein wachsender deutscher Reichtum, sondern wachsende deutsche Armut. Das ist die Wahrheit. Und damit wächst die Abhängigkeit des deutschen Volkes vom ausländischen Kapitalismus mehr und mehr. Immer enger wird das Netz, das uns umschließt. Schicksal der deutschen Wirtschaft ist Schicksal des deutschen Volkes. Schicksal der deutschen Wirtschaft und Erfolg derselben aber gehören nicht mehr dem deutschen Volke, sondern dem gewaltigen ausländischen Kapitalismus. Wir verhindern in Deutschland die eigene deutsche Kapitalbildung in der Wirtschaft und stellen uns Jahr für Jahr weiter mit den Striden des ausländischen Kapitalismus. Das ist der Endeffekt der deutschen sozialistischen Politik, die in Wahrheit die Gesetzgebung und Verwaltung der deutschen Republik beherrscht.

Das Misstrauensvotum im Preußenparlament abgelehnt

Berlin, 2. Januar. Der Preussische Landtag war geschlossen, zur Erledigung des kommunalistischen Misstrauensantrages seine erste Sitzung im neuen Jahre bereits am Mittwoch, dem 2. Januar, abzuhalten. Im Gegensatz zur letzten Sitzung im alten Jahre, in der Bejahung des Misstrauensantrages stattfand, wies das Haus diesmal eine außerordentlich starke Beteiligung auf. Auch die Tribünen waren wieder gut besetzt. Die Minister, die zum größten Teil erschienen waren, hatten auf ihren Abgeordnetenplätzen Platz genommen. Die Sitzung, die erst für 7 Uhr abends anberaumt war, um auch den Abgeordneten aus den entfernteren Landesteilen Gelegenheit zu geben, noch rechtzeitig in Berlin einzutreffen, dauerte nur eine halbe Stunde. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war die

namentliche Abstimmung über den kommunalistischen Misstrauensantrag gegen das Staatsministerium wegen seiner Haltung in der Konfordatsfrage.

Für den Antrag stimmten neben den Antragstellern nur die Deutschnationalen und die Nationalsozialisten. Wegen des Antrags stimmte mit den Regierungsparteien auch die Wirtschaftspartei. Die Deutsche Fraktion enthielt sich der Stimme. Die Deutsche Volkspartei gab überhaupt keine Karten ab. Der kommunalistische Antrag wurde mit 211 gegen 126 Stimmen bei 14 Enthaltungen abgelehnt. Dann folgte das Haus die unterbrochenen Weihnachtsferien fort. Am 23. Januar tritt der Landtag wieder zusammen, um mit der Sta.beratung zu beginnen.

Der Hauptgeschäftsführer der „Deutschen Zeitung“, Otto von Schilling, ist am Neujahrstage in Jena unerwartet einem Herzschlag erlegen.

Neujahrswünsche des Ruffhauer-Bundes für Sibirien

Berlin, 2. Januar. Der 1. Präsident des Deutschen Reichs... Berliner Reichsverband der Ruffhauer...

Wer uns zu Neujahr gratuliert

Berlin, 2. Jan. Anlässlich des Neujahrstages hat der Reichspräsident mit dem König von Schweden...

Nodelunfall der Reichstagsabgeordneten Frau Dr. Lüders

Berlin, 2. Jan. Die demokratische Reichstagsabgeordnete Frau Dr. Lüders erlitt heute vormittag beim Nodeln im Grundmahl einen ernsten Unfall...

Löbe reist ins Baltikum

Berlin, 2. Jan. Der Reichstagspräsident Löbe tritt am heutigen Tage eine Reise nach Riga und Reval an...

Die kroatische Opposition vor dem König

Belgrad, 2. Januar. Nach dem Rücktritt des Kabinetts Korotich haben die Beratungen über die Entwicklung der innerpolitischen Lage und die Vereinfachung der Regierungskräfte am Mittwoch begonnen...

Eros Gowelverbot doch Weihnachtsfeiern

Berlin, 2. Jan. Nach Moskauer Meldungen hat die antireligiöse Kampagne zur Weihnachtszeit auch in diesem Jahre in Russland keinen Erfolg gehabt...

Der Vater der deutschen Rechtschreibung

In Konrad Duden's 100. Geburtstag am 3. Januar... Ob heute der Gelehrte, der Schriftsteller aus Schreibbüchern, ob in den Büchern und Zeitungsdruckerlei Korrekturen gelesen werden...

Der Machkrieg gegen die Zimmerleute

Mauferereien auch in Kiel

Berlin, 2. Jan. Wie aus Kiel gemeldet wird, haben die Berliner Verbrecherklubs nun auch an ihre Provinzorganisationen...

Aufklärung der Berliner Vorgänge

Berlin, 2. Jan. Der energischen Arbeit der Kriminalpolizei ist es gelungen, die Schlägerereien in der Breslauer Straße in den Vorgängen und in ihren Motiven vollständig aufzuklären...

Deutsche Arbeitnehmer als Strafgefingene

Schärfste Anwendung des Arbeitsschutzgesetzes in der Tschcho-Slowakei

Obwohl in der Tschcho-Slowakei die Anzahl der Arbeitlosen ständig im Zinsen berührten, die Ende des Jahres 1927 bis auf 100 000 zurückgegangen war...

ischen Bahnhof. Weitere Personen sind als Teilnehmer bereits bekannt. Auch ihre Festnahme steht bevor.

Der Mörder des Studenten Schwerfeger verhaftet

Marburg, 2. Januar. Am Mittwoch gelang es der Kriminalpolizei, einen gewissen Johann Becker aus Oederhausen festzunehmen...

Starke Schneefälle in Italien

Rom, 2. Jan. Seit gestern herrscht in den Alpen, in den Vorbergen, in den Apenninen und in Emilia harter Schneefall mit heftigen Stürmen...

Zugzusammenstoß in Galizien

Borschan, 2. Januar. Am Mittwoch trafen auf der Station Konitium in Galizien zwei Personenzüge zusammen...

Doppelmord und Selbstmordversuch

Frankleben bei Merseburg, 2. Jan. Heute durchschritt der 30 Jahre alte Arbeiter Hermann Döbler seiner hier wohnenden Geliebten...

1928 in der Tschcho-Slowakei anfängliche Ausländer, der während eines Jahres länger als drei Wochen hinterreinander außerhalb der Tschcho-Slowakei sich aufhielt...

Kunst und Wissenschaft

+ Dresdner Theaterspielplan für heute. Opernhaus: „Die Rauberflöt“ (7). Schauspielhaus: „Philotas“; „Der junge Gelehrte“ (5/8). Alberttheater: „Hilfslos“...

wieder lediglich die Aufenthaltunterbrechung von mehr als drei Wochen...

Wie ein Straftatentäter, der unter Vollzeitaufsicht gestellt ist, hat er bei jeder vielleicht drei Wochen über...

Da somit die Behandlung, die die soziallosen bevorzugte Kategorie von ausländischen Arbeitnehmern nunmehr auf der...

Nicht man aber in Betracht, daß die Erfahrungen der letzten Jahre...

Derftliches und Sächfisches

Wie weit find wir gekommen!

Christbaum und Kreuz müssen verpackt werden

Anläßlich der Befichtigung der Kinderheimat in Rößchenroda, über deren Einweihung wir im letzten...

Der Vorgang gewinnt aber noch eine ganz eigenartige Bedeutung...

Todesfall. Wie aus den heutigen Familiennachrichten ersichtlich...

Durchführung von D-Jagen Wien-Bremen? In Gera findet auf Einladung...

Kraftpostlinie Brenna-Rönsgräß? Jurgel schweben Verhandlungen...

Erziehung evangelischer Führer. Für die Zukunft der evangelischen Kirche...

weit ausgedehnten Garten mit großer Spielwiese. Anfragen und Anmeldungen...

In dem Schadenfeuer in der Moritzburger Erziehungsanstalt...

Der Verein Jugendwohl verleiht an seine Mitglieder und alle Freunde...

Neuer Zeit schwindelhafter Hausierer

Der Landesverein Sachsen des Reichsbundes des Textileinzelhandels...

Großhausierer mit Textilwaren, die mit eigenem Arafwagen im Lande...

Es ist deshalb dringend davor zu warnen, bei Hausier- und Wanderlagerhändlern...

Rackows Handelsschule, Altmarkt 15

Inh.: Dir. Rich. Rackow und Dipl.-Handelsh. Dr. phil. Fritz Rackow

Stenotypisten- und Handelskurse

110 Schreibmaschinen, 10-Fingermethode, Blindschreiben, Beginn jederzeit...

das Kind anhielt, die ersten Schreiben, die es erhielt, anzuhängen...

Ein Erlebnis Sudermann. Ein spätklassisches Erlebnis hatte der kürzlich verstorbene Dichter Hermann Sudermann...

Ein ungedruckter Bericht über Schillers Tod. Das Weimarer Schillerhaus hat aus dem Nachlaß Jellers einen...

Ford Douglas klagt wegen Verleumdung. Lord Alfred Douglas, von dem man zuerst in dem Prozesse gegen Oscar Wilde...

Ein panhellenisches Ausstellungsverfahren in Athen. Für das Jahr 1929...

Ein ungedruckter Bericht über Schillers Tod. Das Weimarer Schillerhaus hat aus dem Nachlaß Jellers einen...

Ford Douglas klagt wegen Verleumdung. Lord Alfred Douglas, von dem man zuerst in dem Prozesse gegen Oscar Wilde...

Ein panhellenisches Ausstellungsverfahren in Athen. Für das Jahr 1929...

Ein panhellenisches Ausstellungsverfahren in Athen. Für das Jahr 1929...

Der ungeliebte Verder. Der Platz am Verder-Denkmal in Riga, in unmittelbarer Nähe des Doms...

Eine türkische Akademie der Dichtkunst. Die türkische Regierung hat der Bildung einer Akademie der Dichtkunst...

Das heimatkolle Götterdenkmal. Unter den Weihnacht- und Neujahrsmünzen der Pariser Presse...

Ein pompejanisches Museum ausgegraben. In Pompeii wurde unmittelbar neben dem Ort, an dem vor einigen Monaten...

Eine Industrienuoerität in Argentinien. In der argentinischen Stadt Mendoza...

Ein zoologischer Garten für Geißler. In Geißlerberg befaßt man sich mit dem Plan...

75 Jahre Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Leipzig-Möckern

Das Jahr 1854 bildet einen Meilenstein in der Geschichte der sachsischen Landwirtschaft. Damals wurde in Möckern bei Leipzig eine Versuchsanstalt gegründet...

der Festakt

zum Ausdruck, den die Leipziger Oekonomisch-sozialistische und die Direction der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt am Mittwoch im Leipziger Vereinshaus veranstaltete. Nicht nur aus dem Leipziger Kreise, sondern aus ganz Sachsen...

Gedenkrede an Albrecht Daniel Thaer

dessen Todestag im vergangenen Oktober sich zum hundertsten Male jährte. Der Vortragende schilderte den Lebensgang dieses Reformators der deutschen Landwirtschaft...

ersten Versuchsanstalt der deutschen Landwirtschaft

Je mehr er aber in seinem eigenen Betrieb fortfortschritt, desto mehr drängte es ihn, über seinen Kreis hinaus für sein Vaterland zu wirken. Er verlegte dies auf dem Gebiete der Fachschriftsteller...

der Universität Berlin verbunden, und Thaer zum ordentlichen Professor für Agrarwissenschaft berufen. Gleichfalls erfolgte seine Ernennung zum Geheimen Oberregierungsrat im Ministerium. Als solcher wirkte er hauptsächlich auf dem Gebiete der agrarischen Gesetzgebung...

die 75jährigen Beziehungen der Versuchsanstalt zur Leipziger Oekonomisch-sozialistischen und landwirtschaftlichen Landwirtschaft

behandelte. Er legte seinen Ausführungen eine kritische Betrachtungsweise zugrunde. Hinsichtlich der vor der Gründung der Versuchsanstalt existierenden landwirtschaftlichen Einrichtungen...

Aufmerksamkeit und Anerkennung der Wissenschaft

zu erringen. Weitere Legate, Erbkolonen an Grundstücken haben vorwärts, und immer wieder war es das schüchtere Eintreten der Oekonomisch-sozialistischen, das fördernde Unterstützung gewährte. Da sich die Anstalt lebensfähig und für die Landwirtschaft unentbehrlich gemacht hatte...

Glückwunschanreden

Als Erster ergriff das Wort Staatsminister Dr. Arno v. Altschulze. Die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Leipzig-Möckern sei die erste der Forschungsanstalten dieser Art. Sie sei gewachsen auf dem Boden der epochemachenden Grundgedanken eines Albrecht Daniel Thaer...

bruck verleißen gegenüber der Oekonomisch-sozialistischen Leipziger und deren Vorsitzenden Oekonomierat Uhlemann in Magdeburg, der seit 1926 als Mitglied des Kuratoriums und seit 1928 als Mitglied des Beirates der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Leipzig-Möckern...

Präsident Bogelung wies darauf hin, daß der Tag für die gesamte deutsche Landwirtschaft bedeutungsvoll sei. Der Tag der Männer, die die Anstalt einst ins Leben gerufen hätten, müsse allzeit gedacht werden. Die Wünsche der Landwirtschaftskammer begleiteten die Anstalt in die Zukunft...

Befichtigung der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt

an. Ihr sind alle Tierversuche zugewiesen. In einem Versuchsanstalt werden die hierzu benötigten Tiere aller Gattungen, soweit sie in der Landwirtschaft vorkommen, behandelt und in einem anschließenden Respirationraum auf ihre Stoffwechselvorgänge hin untersucht. Ein von Professor Ringelmann...

Columbia Parlophon Odeon Artis

Artistische Augen werden vom 14. bis 16. Januar von Vertretern der Firma A. S. Müller & Söhne, Anstalt für künstliche Augen...

bereits in Aussicht genommen; die Tiere sollen zum Teil durch eine eigene Expedition nach Brasilien beschafft werden.

+ Das verflaunte Auge. Neuworfer Augenärzte haben, wohl zum ersten Male in der Geschichte der Chirurgie, die Übertragung einer Hornhaut von einem Menschen auf den andern durchgeführt...

+ Der Baubüro auf der athenischen Akropolis. Der Kouros hat kürzlich eine ritterliche attische Vase erworben, die sich von anderen durch die eigenartige Auffassung des dargestellten Gegenstandes unterscheidet. Wie in der Akademie der Inschriften mitgeteilt wurde...

Das Drama aus dem Leben

Ausplauderei aus der Münchener Dichterschule Von Wilhelm Vachtenberg. Man muß diskret sein. Deshalb werde ich die Namen nicht nennen. Sagen wir also - die verbürgte wahre Geschichte hat sich zwischen den Dichtern Max Dittler, Max Wierer und Max Eisenstein abgepielt...

Der Besucher ließ sich schwer atmend in einen Hautstuhl fallen und hielt eine kurze Pause. Und dann sagte er: „Sie leben es mir wohl an, verehrter Herr Doktor, wie es mit mir bestellt ist...“

Wierer lud sich durch seinen schönen Bart, der schon so manchen Sturm des Lebens zu bestehen hatte, und kräftete sanft: „Nun, nun - man soll am Leben niemals verzweifeln...“

Der Besucher neigte sich und antwortete: „Nein, nein, Herr Doktor - mein Fall liegt tragiicher! Aber - am besten - Sie hören die Geschichte meines Lebens!...“

Wierer rüdtte sich in seinem Stuhl zurück - und nun begann der andere mit seiner Geschichte. Je weiter er aber kam, um so gelassener hörte der Dichter zu. Immer deutlicher wurde es ihm, wie sehr der Mann mit seiner Beobachtung...

Als der Mann geendet hatte, lächelte sich Wierer herab ergriffen, daß er seine Vorfälle soz. Ihr hundert Mark entnahm und seinem Besucher den Schein desret überreichte: „Mein Herr, ich kann leider nicht viel für Sie tun...“

Der Mann nahm das Geld und entfernte sich, mit vielen Verbeugungen unermesslicher Dankbarkeit. „Wenn hier jemand zu danken hat, dann bin ich es...“

Nach in derselben Viertelstunde begann Wierer mit dem Entwurf zu seinem neuen Drama, der den Tatsachen gemäß begann: „In einer Kleinstadt lebt ein Mann mit seiner um fünf Jahre älteren Gattin. Zehn Jahre leben sie so in ungetrübtem Glück, als plötzlich...“

Wierer sagte den Freund an der Hand: „Ist das möglich?! Auch ich habe heute einen fabelhaften Einfall gehabt! Auch mich löst das Schicksal meiner handelnden Personen nicht mehr los! Erzähle mir deinen Stoff, ich werde dir dann meine Idee ausmalen...“

Drittler begann - und seine Erzählung gestaltete sich schon von Anfang an leidenschaftlich und lebhaft: „Also höre: In einer Kleinstadt lebt ein Mann mit seiner um fünf Jahre älteren Gattin. Zehn Jahre leben sie so in ungetrübtem Glück, als plötzlich...“

Wierer war von seinem Stuhl aufgesprungen. Mit festem Griff langte er nach Drittlers Hand und hielt sie, wie beschwörend, fest: „Mensch, Drittler - woher hast du diese Idee...?“

Und da mußte Drittler gestehen, daß heute ein armer Teufel bei ihm vorgelassen und ihm die tragische Geschichte seines Lebens erzählt hatte. Und wie sofort die Gemütsheil in ihm aufgestiegen sei: Das ist der Stoff zu einem neuen Drama!

Aber hierauf mußte auch Wierer gestehen, daß derselbe Mann auch bei ihm vorgelassen und dieselbe Geschichte erzählt hatte... Und daß er gleichzeitig die Idee zu einem neuen Drama mit dieser Handlung gefaßt habe... Selbstverständlich war nur, daß sie ihm beide je hundert Mark gegeben hatten...

Aber schließlich einigten sie sich darauf, das Drama gemeinsam zu schreiben. Sie gründeten gemisermaken eine Gesellschaft mit einem Einlagenkapital von zweihundert Mark. Was hätten sie, angesichts der vermeintlichen Reichthümer, anderes beschließen sollen? Schließlich ist ein Drama auf zwei Autoren aufgeteilt besser als gar keines. Und die Idee war zu verlockend!

Etwas später erschien dann Dr. Eisenstein. Er kam nicht oft an den Stammtisch, deshalb erregte sein Erscheinen bei Wierer und Drittler einiges Staunen. Man kannte ihn. Er kam eigentlich nur, wenn er den anderen einige kleine Possen zu verlesen hatte.

Aber diesmal beschloffen sie, ihm zuvorzukommen. Er sollte nur den Stoff ihres neuen Dramas kennenlernen! Das würde ihn schon völlig zum Schwelgen bringen! Drittler begann triumphierend: „Hören Sie, Doktor, den Stoff zu einem Drama, das wir gemeinsam schreiben wollen! Sie werden platt sein! - In einer Kleinstadt lebt ein Mann mit seiner um fünf Jahre älteren Frau...“

Dr. Eisenstein hörte aufmerksam zu. Wierer konnte es sich nicht verkneifen, selbst fortzufahren: „Zehn Jahre...“ Und nun sagte Dr. Eisenstein vom allgemeinen Erwachen fort: „...leben sie so in ungetrübtem Glück, als plötzlich...“

Weiter kam er nicht. Wierer und Drittler stelen über ihn her und bestärkten ihn: „Ja, woher kennen Sie unsere Idee...?“

„Ihre Idee?“, fragte Eisenstein verwundert. „Sie irren sich, meine Herren! Es ist der Stoff zu meinem neuen Drama! Der erste Akt ist schon fertig. Wollen Sie ihn hören...?“



Phot. Löhrich

Das Leibnizhaus in Hannover

Das Geburtshaus des Philosophen Leibniz und des Schauspielers Ostland wird jetzt von der Stadt Hannover beansprucht...

1929 ... ein Erdbebenjahr?

Werden Teile von Deutschland, Frankreich und England durch Erdbeben zerstört werden? — Kann man Erdbeben voraussetzen? — Die Wunden der Erde als Erdbebenherde.

Von Karl A. Anders

In französischen Zeitungen wird die Mitteilung verbreitet, daß das Jahr 1929 ein Erdbebenjahr allerersten Ranges werden soll...

Vermischtes

Ehehochstare e! in Sowjetrußland

Vor dem Revolutionstribunal hat sich der Zensationsprophet gegen den bekannten russischen kommunistischen Führer Schwarz benommen...



Phot. Scherf

Das wandernde Dorf

Nach genauen Feststellungen des schweizerischen eidgenössischen Vermessungsdepartementes bewegt sich die Ortschaft Campo im Canton Tessin in südöstlicher Richtung...

Die in Bewegung befindlichen Erdmassen werden auf 150 Millionen Kubikmeter geschätzt...

erklärte, daß er bereit sei, die Tochter gegen eine entsprechende Entlohnung, sei es in Geld oder Juwelen, zu heiraten...

Seine Hochzeiten veranstaltete Schwarz in den verschiedenen Städten Sowjetrußlands. Er zeigte rührende Aufmerksamkeit für seine Frauen...

Der Staatsanwalt hat auf Grund der vorliegenden Beweise festgestellt, daß Schwarz das Kunststück ausübte...

Er ging nach jeder Hochzeit sofort seiner jeweiligen Frau durch und fuhr in die Nachbarschaft, um eine neue Ehe zu schließen...

Die Frauen des Schwarz hatten natürlich keine Ahnung, daß sie von ihrem Mann geschieden waren...

Ein Polizeibeamter erschleicht in der Notwehr einen Angreifer. Bei einer Schlägerei in Breslau in der Silvesternacht...

Blutiges Drama am Neujahrstage. Am Neujahrstage spielte sich im Eremitage-Wald (Arnstadt) ein blutiges Drama ab...

Eigener Schicksal bei Besermünde. Bei Besermünde kam es zwischen den Angehörigen zweier Pflanzentruppen zu einer erbitterten Messerschlägerei...

Furchtbares Liebesdrama. Das in der Bräuterei in Dranienbaum (Anhalt) beschäftigte Dienstmädchen Frida Koppelt wurde sterbend in das Dessauer Kreiskrankenhaus eingeliefert...

Eine geheimnisvolle Missetat. In einem Kontorschuppen der Firma Holzhausen, Am Wener in Elberfeld, wurden der bei der Firma angestellte Chauffeur Ooib und der durch seine sportliche Tätigkeit in Weidensland bekannte Polizeiwachtmeister Distelberger mit schweren Schusswunden aufgefunden...

Im Streit erstickt. — Notwehr eines Reichsmehrsoldaten. In Anderbeck entstand in der Neujahrnacht in einer Gastwirtschaft ein Streit zwischen einem Reichsmehrsoldaten und einem Maurer...

Gefreite sein Seitengewehr. Der Maurer erhielt zwei Stiche, an deren Folgen er nach einer Stunde starb.

Schlägerei mit tödlichem Ausgang. In der Neujahrnacht tingen in Darmstadt mehrere junge Leute, die in einer Wirtschaft gezecht hatten...

Amundsen's Flakchenpost eine Fälschung. Wie von zuverlässiger Stelle festgestellt wurde, ist die in Finnmarken angebotene angebliche letzte Flakchenpost Amundsen's, die, wie bereits berichtet, von vornherein stark angezweifelt wurde, eine Fälschung.

Tod durch die Nachtischlampe. Aus Wien wird gemeldet: Im Personalhaus der Bundesbahnen in Spittal an der Drau ereignete sich ein tragischer Unfall...

Explosion von Feuerwerkskörpern in Portugal. — Vier Tote. Bei der Explosion von Raketen und anderen Feuerwerkskörpern in einer kleinen Fabrik in der Nähe von Amambula sind nach Berichten aus Lissabon zwei Männer und zwei Frauen getötet worden...

„Ich genieße die Diners, zu denen ich eingeladen bin, ohne jede Störung“, sagt der dicke Herr mit der großen Nase und den breiten Zahnlücken...

Theodor Roosevelt's beste Charakteristik

Am 4. Januar ist Theodor Roosevelt, der große Teddy, zehn Jahre tot. Er war der hundertprozentige Amerikaner, wie er im Buch steht...

Die beste Charakteristik dieses amerikanischen aller amerikanischen Präsidenten hat sein eigener Sohn geliefert. Dieser junge Mann war reichlich sehr begabt und zeigte seinen Kameraden vom College einmal ein paar Karikaturen...

Die gemalte Wohnung

Die Hausbesitzer in Deutschland sind nicht gerade auf Rosen gebettet; aber sie haben es noch auf gegenüber ihren Kollegen in Oesterreich, wo man sie fast ganz enteignet hat...

Dieses Haus bringt jährlich seinem Besitzer 120 Schilling, dem Portier 84 Schilling, der Gemeinde an Steuern und Gebühren 1680 Schilling, sieben Mietern von acht Untermietern 7500 Schilling.

Der Erfolg war, daß die Mieter sich freiwillig bereit erklärten, die Mieten zu erhöhen, damit der Hauswirt, der nie gemahnt, aber soviel Humor besessen hat, nicht ganz leer ausgehe.

Turnen / Sport / Wandern

Bund Deutscher Radfahrer

Das 27. Geschäftsjahr des Gaues 37, Dresden

Dass das vergangene Jahr den Gau Dresden immer mehr zum Großgau des BDR gemacht hat — steht er doch an zweiter Stelle — ist ein Beweis dafür, dass es die Gauleitung verstanden hat, ihren Mitgliedern immer mehr sportliche und wirtschaftliche Vorteile zu bieten.

Erhebliche Fortschritte hat der Ausbau und die Organisation der Geschäftsstelle gemacht. Die starke Inanspruchnahme der Geschäftsstelle beweist am deutlichsten ihre Notwendigkeit.

Besonders groß war im Berichtsjahre die Zahl der Mitglieder, denen infolge Arbeitslosigkeit oder anderer wirtschaftlicher Momente der Beitrag ausgesetzt oder erlassen werden mußte.

Veranstaltungen

Der 4. März 1928 brachte das übliche Gauausflugsfest. Mesgal in besonderer sportlicher Ausgestaltung. Neben den Gauwettbewerben und dem Achter-Paradenrennen um den Goldpokal fanden besondere Beachtung das Dreier-Radballspiel Dresden gegen Prag und das Rollschuh-Hockeyspiel Dresden gegen Chemnitz.

In der Abhaltung der Gantage trat inwieweit eine Abänderung ein, als auf den Sommerausflug verzichtet wurde. Es fand stattdessen eine Gauwanderfahrt sowie die Gauverlammlung statt.

Eine große Zahl alter „Kämpfer“ konnten im Jahre 1928 geehrt werden. Es wurden verliehen: die silberne Nadel für 25jährige Mitgliedschaft an 82 Mitglieder, die goldene Nadel für 40jährige Mitgliedschaft an 2 Mitglieder, die Bundesehrennadel in Silber an 2 Mitglieder, die silberne Bundes Ehrennadel an 12 Mitglieder und die goldene Bundes Ehrennadel an 3 Mitglieder.

Radfahrwege

wird von allen Interessierten und beteiligten Stellen seit Jahren rüstlos gearbeitet. Es steht zu erwarten, dass im neuen Jahre nun in größerem Maße mit dem Gau begonnen wird, zumal seitens des Staates hierzu namhafte Mittel bereitgestellt wurden.

Die Finanzen des Gaues sind durchaus geordnet. Wohl hatte die durch allgemeine Verteuerung bedingte schwere Wirtschaftskrise eine starke Anspannung der dem Gau zur Verfügung stehenden Mittel zur Folge.

Das Interesse am Wandern hat im Berichtsjahre eine weitestgehende Vertiefung erfahren. Vor allem sind es die großen Wanderfahrten, die einen besonderen Reiz ausüben. Da das Interesse für größere Fahrten immer mehr zu bemerkbar ist, wird im neuen Jahre eine Auskunftsstelle für Wanderfahrer eingerichtet.

Ständig im Wachen begriffen ist der Straßenradsport. Waren es bisher leider nur wenige Mannschafrennen, so soll dieser ideale Sport eine ganz besondere Pflege erhalten.

Ein zweimaliger Deutscher Meister erkund dem Gau in der Mannschaf des BDR, Greifhorst im Bahnradsport. Der 29. Juli in Hannover war der Ehrentag der wackeren Dresdner Fahrer.

Der Seilsport erhielt im Berichtsjahre eine besondere Note durch den fast hemmungslosen Einsatz der Radballspieler, das eine beliebige Einwirkung gefunden hat. Nicht weniger als zwanzig Paktmannschaften gaben sich eifrigem Training hin.

Wohl keine Sparte des Radsports ist so vorbildlich geeignet, einen Verein in seinem vollen Glanze erscheinen zu

Winterfreunden

Ein großes Rechten hebt nun wieder an. Es geht von den silbernen Spitzen der Oben aus. In den Tälern, an den Hängen findet es sein blendendes Widerspiel. Milliarden feinsten Silberkristalle liegen über der schlafenden Erde.

Aber bevor du dich den winterlichen Genüssen des Eisläufers hingeben darfst, hast du noch eine Pflicht zu erfüllen.

Es ist selbstverständlich, dass du deiner körperlichen Vorbereitung eine gewisse Aufmerksamkeit geschenkt hast. Nicht dein Augenmerk auch noch auf deine Ausrustung.

lassen, als das Korfahren. Auf eine statistische Anzahl der in ihm vereinigten Korfvereine kann der Dresdner Gau bilden.

Zum Schluss sei noch des Kraftfahrens im Gau gedacht. Vier sind Verhandlungen im Gange, um den Kraftsporttreibenden Mitgliedern besondere Vorteile zu bieten.

Wenigleich 1928 durch die wirtschaftlich schwere Lage nicht immer im Sport die erhofften Vorteile brachte, so ist das Ergebnis für die Dresdner Bundesradler immerhin nicht unglücklich.

Sportpiegel

29. Jungens-Weltrekord stellte Deutschland im vergangenen Jahre auf und hielt damit an der Spitze vor U.S.A. mit 19, Frankreich mit 12 und England mit 7 Sekunden.

Kapitl Wien, die bekannte österreichische Fußball-Profilmannschaft, wurde in Paris von einer lombardischen Mannschaft mit 2:1 besiegt.

Der Winterport im Riesengebirge brachte in Bad Müritz bei der Internationalen Eislaufkonferenz auf der Grotte-Wellen-Schanze einen Sieg von Peter (Wien), Note 10,688 vor dem Dänischen Meister.

Die Internationale Eislaufkonferenz auf der Grotte-Wellen-Schanze einen Sieg von Peter (Wien), Note 10,688 vor dem Dänischen Meister.

Pferdesport

Voranklagen für den 2. Januar

Alja. 1. Rennen: Stall A. Bell Picard, 2. Rennen: Nades, 3. Rennen: Sabich, Stall J. Schwob. 4. Rennen: Stall C. de Rivaud, Souf Hirs.

Turnen

Eine Winterturnermeisterschaft wurde von der Deutsch-Österreichischen Turngemeinde Dresden (Deutscher Turnbund) auf dem Oberberg bei Gohndorfer durchgeführt.

Schneelaufbahn in Chemnitz. Der Verband findet unter Leitung des Betriebsleiters Walter aus Galtitz (Trotz) im Kreisheim der höchsten Turnerschaft statt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Die offizielle Stelle der internationalen Automobilindustrie, die Büro Permanent in Paris, hat den Kalender der anerkannten Automobilwettbewerbe für Europa und die Vereinigten Staaten festgelegt.

Wassermeile hat, die auch für Schaulustigen von Motorfahrern autorisiert ist. In Genui wird der Salon vom 15. bis 24. März veranstaltet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet. Die Berliner Kraftwagenkonferenz wird am 14. November eröffnet.

Hockey

Wien schlägt Czford

Ein Eishockey-Freundschaftsspiel fand in St. Moritz zwischen dem Eishockeyverein Wien und der Universität Czford statt.

Leichtathletik

Veitger reißt doch

Stettiner Meldungen zufolge tritt Dr. Veitger schon in den nächsten Tagen seine Kulturreise an.

Feld läuft nicht mehr

Der vorläufige französische Mittelstreckenläufer Feld, der im Weltrekordlauf in Deutschland-Frankreich in Paris 1927 Sieger im 1500-Meter-Laufen war, bestritt diese Tage und will aus diesem Grunde nicht mehr starten.

Auch Paul Martin geht nach Amerika

Der bekannte schweizerische Mittelstreckenläufer Dr. Paul Martin hat sich nach Amerika eingeschifft, wo er mehrere Vorträge halten will, aber eventuell auch starten wird.

Boxen

Der deutsche Schwergewichtsbauer Sandrina hat einmal mehr einen 10.-Zieg davongetragen. Im Londoner Premier-Verbandring schlug er den Franzosen Ericotteau schon nach einer Minute entscheidend.

Tennis

Dinal des Pariser Tennisturniers

Im Pariser Weihnachtsturnier fanden nunmehr auch die Endspiele statt. Im Herren-Einzel spielte Regie Cochet mit 6:3, 8:4, 6:3 über Borotra.

Wintersport

Weihnachtssprunglauf des Daxer Eiverbandes

Der Weihnachtssprunglauf am 30. Dezember, der auf der 600 Meter hoch gelegenen Grottenhütte über Schierke zum Ausklang gebracht wurde, war ein voller Erfolg für den Daxer Eiverband.

Was an Sprungleistungen geboten wurde, war durchweg vorzüglich. Man sieht mehr wie im vorigen Jahre den Übergang zur aerodynamischen Sprungweise, und man merkt eine beachtliche Verbesserung der Durchdringlichkeiten.

Die Veranstaltung verlor nicht ihre Wirkung auf das Publikum der Stadt und wurde auch von Zuhörern aus dem gesamten Vorzugsbereich besucht.

Ergebnisse: Klasse 1: 1. Rednager, Thüringen, Quote 341 (88, 84, 34, 5); 2. Fuchs, Thüringen, 307,50 (28, 5, 20, 5, 30, 5); Klasse 2: 1. Berger, Oberegels, 206,50 (20, 5, 30, 31); 2. Scherschmidt, Thüringen, 198 (22, 28, 5, 20); 3. Deiber, Bennedentstein, 318 (20, 5, 31, 32), außer Konkurrenz. Altersklasse 1: 1. Friedrich, Braunsilber, 204 (22, 28, 5, 31, 31); 2. Röhndorf, Braunsilber, 204,50 (28, 5, 20, 5, 20); 2. Röhndorf, Braunsilber, 287,25 (28, 5, 20, 5).

Weißinger Weihnachtssportwoche

Am Sonntag wurde die Weisheit von Weising im Eisfischer-Rodeln auf der Bobbahn in Weising ausgetragen. Die Bahn war in recht guter Beschaffenheit und es konnte infolgedessen ein gutes Rennen gefahren werden.

Als Sieger sind bei dieser Veranstaltung hervorgegangen: 1. Willy Ritzken, der somit zugleich Rodelmeister 1928/29 wurde; 2. Willy Fegold; 3. Fritz Müller; 4. Max Köhnert.

Außerdem erlitten die auswärtigen und fremden Rodeler, die sich an einer Abfahrt beteiligen wollten, Verluste. Die beste Zeit, die in einer Abfahrt herausgeholt wurde, war 2 Minuten 15,5 Sekunden.

Stiffringen in Banrich-Jell

Unter harter Beteiligung brachte der Gau Oberland in Banrich-Jell Stiffringen zur Durchführung. Die letzte Leistung setzte der Finnbewerber Gustav Müller. Ergebnisse: Altersklasse 1: Reihertz (München), Note 15,000. Altersklasse 2: C. Lutzer (München), 8,301. Senioren 1: 1. Gustav Müller (Banrich-Jell), 18,333 (28, 88, 88). Senioren 2: 1. Karl Pang (Rottach), Note 15,556.

Auch Ballangrud in Davos

Nach dem Rinnen-Giac Teubner hat nun auch der Norweger Arar Ballangrud seine Werbung zur Europameisterschaft im Eiskunstlauf, die am 19. und 20. Januar in Davos zum Austrag kommt, abgegeben.

Thüringer Verbandsprunglauf

Der Thüringer Winterverband brachte seinen Verbandsprunglauf am Neujahrstage auf der in gutem Zustande befindlichen Hagenanlage in Brotterode zur Durchführung.

Flugsport

Der Schweizer Adolf Nadruz überbot auf der Selbstangriffsanstalt bei Ritters den von dem Norweger Stegmann und in vergangenen Jahre aufgestellten Schanzentford von 36 Meter um 1 Meter.

Flugzeugweltrekorde 1928

Der Flugzeugbau hat im vergangenen Jahre überall auf der Erde große Fortschritte gemacht, die sich zum Teil auch in Veränderungen der Rekordliste widerspiegeln.

Table with 5 columns: Land, Land-Flugzeuge, Wasser-Flugzeuge, Leicht-Flugzeuge, Insgesamt. Rows include Deutschland, U.S.A., Frankreich, Italien, England, Belgien, Tschechoslowakei, Ungarn, Schwiz.

Landflugzeuge: Höhe: 11 710 Meter (Vereinigte Staaten); Dauer: 65 Stunden 35 Minuten (Deutschland); Entfernung: 7607 Kilometer (Italien); Geschwindigkeit: 443 Kilometer pro Stunde (Frankreich).

Wasserflugzeuge: Höhe: 11 581 Meter (Verein. Staaten); Dauer: 36 Stunden 1 Minute (Vereinigte Staaten); Entfernung: 3235 Kilometer (Vereinigte Staaten); Geschwindigkeit: 513 Kilometer pro Stunde (Italien).

Vereinskalender

Dresdner Sport-Club. Die nächste Monatsversammlung findet am 16. Januar im Klubsaal, Sportpark Chroaschewitz, statt.

Advertisement for Briefordner (JBS, Kipp-Hebel, Leitz, Schnellhefter, Schreibmaschinen-Farbbänder, Schnellervielfältiger „Bargeograph“), and Bargou Söhne (Wilsdruffer Str. 54).

Advertisement for Kreisleiter (als Bezirksleiter) with contact information for Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15.

Advertisement for Verkaufsdame (Strunmann & Meißner) and günstig gelegene Lokale zu pachten (Dresdner Zweig-Niederlassung).

Advertisement for Stellengesuche (Landwirte, Kluge Frauen).

Advertisement for Oberhemden (E. Bieffmann) and Soling, Stahlgewaren (Alpaka-Nirosta).

Advertisement for Grotrian-Steinweg-Pianos Flügel (Engelmann).

Advertisement for Geldmarkt (5- bis 6000 Goldmark) and 100 Rüchen Sonder-Angebot.

Advertisement for 100 Rüchen Sonder-Angebot (Zehnfach) and 10% Kassen-Rabatt.

Advertisement for Vereins-Drucksachen (Liesch & Reichardt).

Advertisement for Männer! Neue Kraft! (Okasa) with contact information for Frau Neusinger.

Advertisement for Planos Flügel Kalm (Rabe) and Kluge Frauen.

Advertisement for Kluge Frauen (Frau Neusinger).

Familiennachrichten

Ich beehre mich, die Verlobung meiner Tochter Ellen mit dem Leutnant im 4. Artillerie-Regiment Herrn Eberhard Zinsser anzuzeigen.

Silvester 1928.

Frau Marie verw. Müller geb. Völkerling.

Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 59, part.

Ich beehre mich, meine Verlobung mit Fräulein Ellen Müller, Tochter des verstorbenen Syndikats-Direktors Herrn Carl Müller und seiner Gattin Marie geb. Völkerling, in Leipzig, anzuzeigen.

Eberhard Zinsser.

Bautzen, Barbara-Kaserne.

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft am 2. Weihnachtsfeiertag im 82. Lebensjahre unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter

Henriette Freifrau von Fritsch

geb. von Jordan

Oberhofmeisterin a. D.

Lossa b. Wurzen i. Sa. und Dresden-A. 1, Elnstraße 8, am 3. Januar 1929

Pia Gräfin Koenneritz-Lossa geb. Frein von Fritsch Harry Freiherr von Fritsch, Major a. D. und 6 Enkel.

Auf Wunsch der Entschlafenen erfolgt die Bekanntgabe erst nach der am 2. Januar im Krematorium Tolkewitz stattgefundenen Einäscherung.

Die überaus zahlreichen Aeußerungen treuen Gedankens an unsern teuern Heimgegangenen

den Gesandten

Dr. Herbert Egon Hauschild

haben uns tief gerührt. Innigen Dank allen denen, die mit uns fühlen und trauern.

Nadine Hauschild geb. Jenny und Kinder Prof. Alfred Hauschild und Frau geb. Laessig Else Hauschild Dipl.-Ing. Manfred Hauschild.

Helsingfors, Dresden, Newyork, im Dezember 1928.

Am Nachmittag des Neujahrstages folgte unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina verw. Schade

geb. Ehrig

nach kurzer Krankheit ihrem am gleichen Tage des Jahres 1912 verstorbenen Gatten in die Ewigkeit nach.

In tiefster Trauer geben dieses im Namen aller Hinterbliebenen nur hierdurch bekannt

Clemens Ehrig, Oberjustizrat

Clara Ehrig

Carl Thilo-Schade, Generalmajor a. D.

Dresden Blasowitz, Justinenstraße 9, den 1. Januar 1929.

Trauerfeierlichkeit im Hause (Justinenstraße 9) Sonnabend, den 5. ds. Mts., 10 Uhr vorm. — Beisetzung an demselben Tage gegen 3 Uhr nachm. in Eula bei Borna.



Bienenhonig

garantiert reines Nicht erhitzt In 6 ausverleierten Sorten, für jeden Geschmack 1/2 Liter bis 2 Liter Edel-Haus Dresden-A. 1 Bürgermeierstr. 10/11a Bankstr. Auf 10439 Spezialgeschäft für gesunde Nahrung, gelbe Kleidung, Weißwäsche, 8-12 Lt.

In der Neujahrnacht nahm mir Gott unerwartet mein Liebstes, meinen treuen Lebenskameraden, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Otto Gey

Verwaltungs-Inspektor beim Städt. Gewerbeaufsichts-Amt.

In tiefstem Schmerze

Helene Gey geb. Tippner

zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., Dammweg 17.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 4. Januar, nachmittags 3 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhofe statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Heute nachmittag 1/4 Uhr entschlief sanft mein lieber guter Mann, unser guter Onkel

Louis Lehmann

im gesegneten Alter von 84 Jahren.

Die Trauerfeier findet in Döbeln Niedergottesacker Freitag vormittag 10 Uhr statt, die Beisetzung erfolgt nachmittags 2 Uhr in der Familiengruft in Klebitz.

In tiefer Trauer

Martha Lehmann geb. Däweritz und Hinterbliebene.

Döbeln, Schießhausstr. 8, II., den 1. Januar 1929.

Ihre Vermählung geben bekannt

Karl Rübel

Hauptmann im 10. (Sächs) Inf.-Regt.

Margrit Rübel

geb. Stark

Löbau, den 3. Januar 1929



Heißwinger

eigenes Fabrikat im Fachgeschäft

EDUARD GEIGER AM SEE ECKE MARGARETHENSTR.

Sächsische Familiennachrichten

Geboren: Baumeister Rudolf Geyde, Dresden, Burgdorffstraße 20b, Sohn.

Verlobt: Daniel Landfeld mit Alfred Suesse, Rache Meuthner mit Hans Sandig, Lilly Lorck mit Paul v. Schmiggen, Erika Troop mit Johannes Paul, Marie Piesch mit Maria Kleider, Ellen Nothe mit Walter Viebusch, Ida Schwarz mit Carlheins Niebe, Hildegard Korb mit Erich Rumbach, Ella Herrndorf mit Walter Dersfurt, Maria Schambach mit Eugen Hill, Trudel Dandke mit Rudi Wilsdorf sämtlich in Dresden; Marianne Wolf mit Dipl.-Ing. Hans Hiesl, Pulsnitz/Dresden; Margarete Tempel mit Studienrat Dr. Carl Hagemel, Lohndorf a. Inn/Wirna; Gertha Hartmann mit Dipl.-Ing. Eugen Giebert, Dr. Tollwitz/Oranien; Irma Baumgartner mit Hans Demuth, Freital/Dresden; Doris Ditzel mit Joe Dousen, Dresden/Kaden; Frieda Schelle, Reichenberg mit Rudolf Wagner, Reichenberg/Dresden; Ruth Bachmann mit Edmund Hiltbert, Dresden/Kloster; Charlotte Weymann mit Hans Schläpke, Dresden/Gladbach; Gertrud Weber mit Kurt Kühne, Rauschwitz/Dresden; Grete Koch mit Max Jahn, Dresden/Eibau; Charlotte Klische mit Erich Karrah, Bühlau.

Verlobt: Dr. jur. Gustav Grimm mit Rose Deffert-Deigmann, Dresden; Hans Forstert mit Trudel Geisler, Dresden.

Gestorben: In Dresden: Albert Gelfesbach, Pflanzler Straße 78, Einäscherung Freitag 9,30 Uhr; Verwaltungsdirektor I. M. Bruno Erwin Schulz, Vermohlerstraße 2, Einäscherung Freitag 10,30 Uhr; Auguste Godian geb. Daim, Beerdigung Donnerstag 2 Uhr Totenwägen Friedhof; Rob. Bernhard Gausel, Seestraße 12, Einäscherung Freitag 11,15 Uhr; Frä. Emilie Auguste, Beerdigung Donnerstag 2 Uhr Alter Annenfriedhof, Chemnitz; Emma Geyer geb. Friedland, Altenberger Straße 30, Einäscherung Donnerstag 4,30 Uhr; Frieda Seibold geb. Günther, Albersberger Straße 77, Beerdigung Donnerstag 2 Uhr, Söbtauer Annenfriedhof; Kesseldorfer Straße; Albert Kaiser, Lange Straße 30, Einäscherung Freitag 4,30 Uhr; Max Wilhelm Buchs, Dobe Straße 30, Einäscherung Sonnabend 2,45 Uhr; Eisenbahnassistent a. D. Arthur Gieseler, Einäscherung Donnerstag 2 Uhr; Oberinspektor a. D. Guido Gedei, König-Georg-Allee 8, Beerdigung Donnerstag 4,15 Uhr; Garnisonfriedhof Dr. Albert Hübner; Studientrat Paul Holmann, Bischofsweg 11; Ludwig Zitzsch geb. Klingner, Reichenberger Straße 8, Beerdigung Donnerstag 1 Uhr St. Pauli-Friedhof; Marie Schütz geb. Werker, Woblfert Straße 44, Einäscherung Donnerstag 4,30 Uhr; Erwin Hermann, Döllner Straße 11, Beerdigung Freitag 11,15 Uhr; Friedrich Germann, Lorenz, Reichenberger Straße 54; Alma Hofalle verw. Hiesl geb. Taubert, Nonnenhofstraße 30; Hermann Geyer, Dresden; Einäscherung Donnerstag 4,15 Uhr; Emma verw. Kappeler geb. Hübner, Bühlau; Sanitätsrat Dr. med. Franz Egan, Dr. Weiger, Dresden; Beerdigung Donnerstag 2 Uhr Waldriedhof Weiger, Dresden; Emma verw. Seibold, Eduard Hiesl, Söbtauer Annenfriedhof; Frieda geb. Bude, sämtlich in Freiberg; Alfred Cohn geb. Meißner, Bühlau; Anna Cohn geb. Wagner, Bühlau; Hildegard geb. Verndorf; Bernhard Baumann, Olga Marie Kuria geb. Bauer, Marie verw. Geyde geb. Kerner, Gertha geb. Klische, Hilke verw. Schirmer, sämtlich in Reichenberg; Emilie verw. Hiesl, Bühlau; Emilie, Emma Emilie Raiffe geb. Hoffmann, Marie Pauline verw. Hiesl geb. Kröter, sämtlich in Bühlau; Reinhold Zitzschner und Käthe Hedwig Hiesl geb. Wagner, Othenhof.

Am Mittwoch früh 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

der ehemalige Rittergutsbesitzer

Reinhold Sommer

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Jlkendorf und Gavernitz.

Die Trauerfeier findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr im Trauerhause statt. Wagen stehen am Bahnhof bereit.

Am Sonnabend, dem 29. Dezember, entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Oatte, mein treusorgender Vater

Herr Christian Rudolf Kraft

Eisenbahnoberinspektor I. R.

Dresden, Teplitzer Straße 53, am 2. Januar 1929.

In tiefer Trauer

Melitta Kraft geb. Kretzschmar Gerda Kraft.

Die Bekanntgabe erfolgt auf Wunsch des Entschlafenen erst nach der Beisetzung.

Wirfungsvolle

Reklame

verbürgt stets besten Erfolg!

Übertragen Sie uns die Verantwortung Ihrer Werbedruckereien. Wir sorgen für geschmackvolle u. bewirksamste Gestaltung

Graph. Kunstanstalt Siepich & Reichardt Dresden-N. - Marienstr. 35 42 - Ruf. 22241

Die Schreibmaschinenkönigin

Erika

mit einfacher Umschaltung für Sie das Richtige.

Ulrich Nordmann, Dresden, Prager Straße 47.



Capitol

Ab heute Donnerstag Der erste Großfilm des Jahres 1929

Das Schicksal derer von Habsburg

Die Tragödie eines Herrscherhauses Täglich 4, 6.15, 8.30

Regie: Rolf Raffé PERSONEN: Kaiser Franz Josef, Kronprinz Rudolf, Franz Ferdinand, Philipp von Coburg, Fritz Spira, Alfons Fryland, Franz Kammauf, Willi Hubert, Ernst Remiczek, Graf Hoyos, Montenuovo, Kaiser Karl, Kaiserin Elisabeth, Kronprinzessin Stefanie, Hofdamen, Hofwürdenträger, Albert Kersten, Paul Askonas, Ferry Lukacs, Eina Morena, Maly Delschaft, Mary Vetsera, Leni Riefenstahl, Irene Kraus, Carmen Cartellieri, Alice Roberte, Minje van Gooten

In jeder Vorstellung: Prof. Theremin — Aetherwellen-Musik; Theremin-Trio

Carl Tittmanns Buchhandlung. Heute 8 Uhr Klavierabend. Letzter lustiger Abend Professor Marcell Salzer Deutscher Humor! Neuestes und besterete Auslese aus sämtlichen Programmen. Wilst Du lachen, geh zu Salzer!

KAMMER-LICHT-SPIELE. Ab Donnerstag: Erstaufführung des neuen, großen Russenfilms Das Kind des Anderen. Die Geschichte einer Liebesirrgung. In der Hauptrolle die berühmte russische Filmkünstlerin Anna Sten. Nachstehende Presseurteile sagen alles!

VEREINE. Serrenhammisch im Vereinszimmer. Wanderung laut Programm. Treffpunkt 8 Uhr. Gebirgsverein für Sächsische Schweiz. Sonntag, den 3. Jan. Wanderung II. Plan. Dienstag, den 5. Jan. Saurittischer Abend. Flugschiff. 75 000 Rönisch und Pianos. Mässige Monatsraten. 24 Waisenhausestr. 24. Residenz-Theater. Heute Donnerstag. Heute Sonntag. Nichts Else. Koffe Paul II. Opernhaus. Tanzstunde F. Kolbe. Neue Anfänger-Kurse.

Dresden hat seinen eigenen Komiker Paul Beckers und seine eigene Revue. Täglich 8 Uhr. Sonntags nach 4 Uhr. Rund um den Postplatz. Beckers Bunte Bühne. Tanz!!

Eisbahn Wiener Str. 46. Ecke Richard-Strasse-Platz. Zum allgem. Besuch des Publikums geöffnet.

Cafe Hülfert Konditorei. Täglich Konzerte des beliebten Kapellmeisters Gustav Agunte mit seinen Künstlern.

Parkett der Neustadt. Königstr. 15. — Ruf 56004. Neust. Kasino-Betriebesges. m. b. H. Donnerstags vornehmer Tanz-Abend.

Es gibt nur eine Sensation über die jedermann spricht! Kannenkönig Leinert, der sich abendlich aus einem Gedicht 18 m hoch u. 20 m weit ziehen lässt. Sarrasani. Dresden. Carolaplatz.

Luisenhot Dresden-Weißer Hirsch. Montags und Donnerstags Vornehmer Tanztee. Kapelle Heinz Putsche. Tanzstunde F. Kolbe. Neue Anfänger-Kurse.

Werbeförderung. Herrschaftliche, elegante, geistvolle, künstlerische, humorvolle, lustige, interessante, spannende, bewegte, dramatische, tragische, komische, satirische, parodistische, satirische, humorvolle, lustige, interessante, spannende, bewegte, dramatische, tragische, komische, satirische, parodistische.

Tanz-Gewerbehau: Dir. Henker, Ammonstr. 10, n. Hauptbthl. Trautmann u. Frau Tanz-Unterricht. Beginn 9. Januar u. 7. Februar.

Engl. Unterricht. Ueberlieferungen in versch. Sprachen. Elisabeth Lüdner, Hauptstraße 34.

Ly Thalia-Theater. 8. Lachschlager Mein Bruder das'n Luderl mit dem beliebten Komiker Hermann. Frau Heide. Belvedere. Donnerstag: 10* Kabarett.

Wirtschaftliche Nachrichten

Auswärtige Devisenmärkte
London, 2. Januar, 3.30 Uhr engl. Zeit. Devisenkurs...

Chemische Produkte vom 2. Januar
Tendenz: ruhig. Weizen 212 bis 218, Roggen 205 bis 208...

Geld- und Börsenwesen

Teilungsplan der Vereinigten Berlinischen und Preussischen Lebens-Versicherungs-Ges. Auf den 1. Februar 1929 berechnet...

Neue Teilhaber bei Huhn Voch & Co., Kempten. Das amerikanische Bankhaus Huhn Voch & Co. teilt mit...

Gründungsplan auf gemeinschaftlicher Grundlage. Der Deutsche Industrie- und Handelskongress erwirkt unter dem Gesichtspunkte...

Geschäftsergebnisse amerikanischer Aktiengesellschaften. Aus Washington wird gemeldet: Das Bureau of Internal Revenue...

Geschäftsabchlüsse

Zuckerfabrikation Waldhildischen, Dresden. Nach dem Bericht des Vorstandes hat das abgelaufene Geschäftsjahr befriedigenden Verlauf genommen...

W. W. Seifert N. O. Seidenbau P. Dresden. Die Geschäftsergebnisse im Geschäftsjahre 1927 nach der im „Reichsamt“ veröffentlichten Bilanz...

Zigfried Verhey N. O. in Chemnitz. Das Unternehmen bleibt für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder dividendlos...

Verchiedenes

1300 neue britische Patente der J. S. Fordenindustrie im Jahre 1928. In der letzten erschienenen Jahresnummer der bekannten englischen Fachzeitschrift „Chemical Age“...

Jahre. Das Jahr 1928 wird als ein Rekordjahr auf dem Gebiete der chemischen Erfindungen bezeichnet. In seinem anderen Industriezweig...

Wiederholung des Offenbarungsbeldes. Nach den Vorschriften über die Zwangsversteigerung § 903 Abs. 2 der Stollprozedurordnung...

Konfiskation im Jahre 1928. Die Jahresziffer der Zahlungeinstellungen, die jetzt vorliegt, zeigt mit 8200 Konfiskationen...

Schiffsnachrichten

Nächste Dampferabfahrten des Norddeutschen Lloyd Bremen nach Kempten ab Bremen-Bremervorhaben: D. Republic 8. Jan., D. Berlin 10. Jan., D. America 12. Jan., D. Columbus 13. Jan., D. Frankfurt 17. Jan., D. President Roosevelt 18. Jan., D. Dresden 21. Jan., D. George Washington 26. Jan., D. President Harding 29. Jan., D. München 31. Jan., Kempten ab Southampton: D. Republic 8. Jan., D. Berlin 10. Jan., D. America 12. Jan., D. Columbus 13. Jan., D. President Roosevelt 18. Jan., D. Dresden 21. Jan., D. George Washington 26. Jan., D. President Harding 29. Jan., Kempten ab Bremen-Bremervorhaben: D. Frankfurt 7. Jan., D. Greifeld 8. Jan., Philadelphia, Baltimore, Norfolk ab Bremen: D. Weifelsen 8. Jan., D. Greifeld 9. Jan., Nordamerika (Westküste) ab Bremen: D. Schwaben 12. Jan., W. S. Pascal 2. Febr., Ostamerika (Westküste) ab Bremen-Bremervorhaben: D. Senlig 3. Febr., Cuba-Neorileans ab Bremen: D. Inopram 15. Jan., Mittelbrasilien und dem La Plata (Passagierdampfer) ab Bremen-Bremervorhaben: D. Gotha 5. Jan., D. Sierra Morena 19. Jan., D. Madrid 26. Jan., D. Sierra Cordeba 9. Febr., Arabisdampfer ab Bremen: D. Volger 9. Jan., D. Nienburg 26. Jan., Mittelbrasilien ab Bremen: D. Rezia 5. Jan., Nordbrasilien ab Bremen: D. Konrad 9. Jan., Südamerika (Westküste) durch den Panamakanal ab Bremen: D. Aden 10. Jan., D. Targis 16. Febr., durch die Magalhãesstraße ab Bremen: D. Berganger 8. Jan., D. Anagir 19. Febr., Westküste Zentral- und Mittelamerika und Mexiko: W. S. Curtiz ab Bremen 28. Jan., Frühjahrs Kreuzfahrtschiffe ab Bremen: D. Emma 2. Jan., D. Croata 2. Febr., D. Krucas 16. Febr., Chiffen: D. Weiflingen ab Bremen 5. Jan., ab Hamburg 9. Jan., D. Wieken ab Bremen 12. Jan., ab Hamburg 16. Jan., D. Saarbrücken ab Bremen 19. Jan., ab Hamburg 23. Jan., D. Tessa ab Bremen 26. Jan., ab Hamburg 30. Jan., Australien ab Bremen: D. Redar 7. Jan., D. Ather 28. Jan., D. Alfer 2. März, Kanada ab Bremen: Circa acht Abfahrten im Monat. Island ab Bremen: Abfahrter Dienstag nach allen Hauptstädten. Brasilien ab Bremen: Abfahrten aller acht bis zehn Tage. Kempten ab Bremen: Je nach Bedarf. England ab Bremen-London: Drei oder vier Abfahrten in der Woche. Bremen-Holland: Zwei Abfahrten in der Woche. Bremen-Abfalldöring-Nordküste: Schiffsreise. Afrika, Goldküste und Ostküste: D. Winfried ab Hamburg 13. Jan., Westküste: D. Vajom ab Hamburg 8. März, Ostküste: D. Vajom ab Hamburg 5. April; Mittelmeerfahrt: D. Vajom ab Genua 1. April.

Von den Warenmärkten

Deutsche Metallproduktion im November

Stahl: Die Produktion von Original-Gütern wies im November dieses Jahres 9180 Tonnen gegen 7640 Tonnen im Monat Oktober dieses Jahres und 8773 Tonnen im Monat November des Jahres 1927. Insgesamt betrug in der Zeit von Januar bis November dieses Jahres die Produktion 95 462 Tonnen gegen 89 136 Tonnen in der entsprechenden Zeit des Jahres 1927.

Kupfer: Die Kupferproduktion (im wesentlichen aus Erzen und Konzentration) betrug im Monat November dieses Jahres 2025 Tonnen gegen 4314 Tonnen im Monat Oktober dieses Jahres. Angefahrt betrug die Produktion in der Zeit von Januar bis November dieses Jahres 44 693 Tonnen. Die deutsche Kupfer-Raffinadeproduktion (Eletrolit- und Raffinadekupfer) betrug im Monat November dieses Jahres 9271 Tonnen gegenüber 9160 Tonnen im Monat Oktober dieses Jahres und 8717 Tonnen im Monatsdurchschnitt des Jahres 1927. Insgesamt betrug die Eletrolit- und Raffinadeproduktion in der Zeit von Januar bis November dieses Jahres 95 788 Tonnen.

Zink: Die deutsche Zinkproduktion betrug im Monat November dieses Jahres 5851 Tonnen gegen 6478 Tonnen im Monat Oktober dieses Jahres und 7151 Tonnen im Monat November des Jahres 1927. Insgesamt betrug die deutsche Zinkproduktion in der Zeit von Januar bis November dieses Jahres 88 378 Tonnen und in der entsprechenden Zeit des Jahres 1927 78 801 Tonnen.

Berliner Metallterminhandel vom 2. Januar

Kupfer: Inklus. Januar 148 G., 149,50 Br., Februar 146 G., 149,50 Br., März 148 G., 148 Br., April 145 G., 148 Br., Mai 145,50 G., 148 Br., Juni 145 G., 148 Br., Juli 145 G., 147,5 Br., August 141 G., 147 Br., September 145 G., 146,75 Br., Oktober 145 G., 147 Br., November 145 G., 147 Br., Dezember 145 G., 147 Br.
Stahl: Feinst. Januar 44,50 G., 45,50 Br., Februar 44,50 G., 45,50 Br., März 44,50 G., 45,50 Br., April 44,50 G., 45,50 Br., Mai 44,75 G., 45,75 Br., Juni 45 G., 45,50 Br., Juli 45 G., 45,50 Br., August 45 G., 45,50 Br., Oktober 45,25 G., 45,75 Br., November 45,25 G., 45,75 Br., Dezember 45,25 G., 45,75 Br.

Peterpool, 2. Januar. Baumwolle. (Schluß) Volo 10,29, Januar 10,27, Februar 10,20, März 10,33, April 10,37, Mai 10,40, Juni 10,37, Juli 10,27, August 10,90, September 10,24, Oktober 10,18, November 10,13, Dezember 10,12, Januar 10,11, Lagerimport 7,20, Exporteinfuhrerlöse 45 000, Exporterlöse 109 000, August, Export 6,9, fair loco 12,20, Tendenz: kaum stetig. — Baumwollöl (Schluß) Saffordland: Volo 19,83, Januar 19,90, März 19,87, Mai 19,90, Juli 19,95, Oktober 19,95, November 19,92, Dezember 19,90, Mai 12,54, Juli 12,73, Oktober 12,54, November 12,53, Tendenz: ruhig.

Amerikanische Warenmärkte

Kaffee - Kempten (Schluß) 2. Januar 31. Dezember
Kaffee - Kempten Nr. 7 loco 18,25 18,25
Kaffee - Kempten Dezember 13,45 13,45
Kaffee - Kempten Januar 1929 15,81 16,00
Kaffee - Kempten März 1929 15,55 15,80
Kaffee - Kempten Mai 1929 14,74 14,92
Kaffee - Kempten Juli 1929 14,18 14,33
Kaffee - Kempten September 1929 13,76 13,90
San Jo. Nr. 4 loco 23,75 23,75
Tendenz: stetig
Baumwolle - Kempten (Schluß) 2. Januar 31. Dezember
Volo Neurealeans 18,86 19,36
Januar 1929 19,06 19,55-19,55
März 1929 19,08-19,10 19,57-19,58
Mai 1929 19,11-19,12 19,63-19,67
Juli 1929 19,00 19,48-19,40
Oktober 1929 18,60-18,60 19,11
Tendenz: stetig
Baumwolle - Kempten (Schluß) 2. Januar 31. Dezember
Volo Neurealeans 20,10 20,85
Januar 1929 19,71-19,74 20,18-20,21
Februar 1929 19,74 20,19
März 1929 19,78-19,80 20,20-20,22
April 1929 19,77 20,19
Mai 1929 19,76-19,78 20,18-20,20
Juni 1929 18,80 20,03
Juli 1929 19,45 19,87-19,88
August 1929 19,35 19,77
September 1929 19,26 19,67
Oktober 1929 19,17 19,57-19,58
November 1929 19,06 19,60
Januar in St. Helen 3000 4000
Januar in Goldstein 41000 44000
Export nach England 10000 14000
Export nach dem Kontinent 31000 31000
Tendenz: kaum stetig

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kaffee - Kempten (Schluß) and Baumwolle - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Baumwolle - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Der Baumwollmarkt eröffnete in heitiger Haltung. Anschaffungen des Handels und der Kommissionen trafen mit lebhaften Stationen für Rechnung Neurealeans Firmen zusammen.

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Metalle - Kempten (Schluß) and Getreide und Mehl (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Getreide und Mehl (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Chicago, Kempten and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).

Table with columns for commodity, date, and price. Includes Kempten - Kempten (Schluß) and Kempten - Kempten (Schluß).